

Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 23.01.1990 ( BGBl. I S. 132 ) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 ( BGBl. I S. 466 )

Art der baulichen Nutzung

MI

Mischgebiete

nicht überbaubare Fläche

überbaubare Fläche

Maß der baulichen Nutzung

0,6

Grundflächenzahl (GRZ)

III

Zahl der Vollgeschosse

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Baugrenze

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Strüchern und sonstigen Bepflanzungen

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans gem. textlicher Festsetzung Nr. 1

Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Ein- und Ausfahrten

Abgrenzung der Lärmpegelbereiche (siehe Lärmschutzgutachten)

Textliche planungsrechtliche Festsetzungen

**Präambel**  
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Stadt Papenburg den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23, bestehend aus der Planzeichnung, den nachstehenden / nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

26871 Papenburg, den 21.05.2010

gez. Bechtluft  
Bürgermeister

Siegel

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg hat in seiner Sitzung am 20.05.2009 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 14.07.2009 ortsüblich bekanntgemacht worden.

26871 Papenburg, den 15.07.2009

gez. Landeck  
i.V.

Siegel

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
Landkreis Emsland  
Stadt Papenburg  
Gemarkung: Papenburg  
Flur: 3 Maßstab: 1:1000 Geschäftsbuch Nr. L4-2280/2007

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (Niedersächsisches Gesetz über das Vermessungswesen (NVermG) vom 1. Februar 2003).  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand vom Juni 2007)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 18.06.2010

Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Meppen

gez. Kuncke (VmA)

Siegel

- Katasteramt Papenburg -

Planverfasser

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 wurde ausgearbeitet von



Papenburg, den 27.11.2009

Öffentliche Auslegung

Der Rat / der Verwaltungsausschuß der Stadt Papenburg hat in seiner Sitzung am 20.05.2009 dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.07.2009 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 und der Begründung haben vom 22.07.2009 bis 21.08.2009 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

26871 Papenburg, den 22.08.2009

gez. Landeck  
i.V.

Siegel

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg hat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 20.05.2010 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

26871 Papenburg, den 21.05.2010

gez. Bechtluft  
Bürgermeister

Siegel

Beitriffsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg ist den in der Verfügung vom.....(Az.:.....) aufgeführten Auflagen / Maßgaben / Ausnahmen in seiner Sitzung am ..... beigetreten. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am ..... ortsüblich bekanntgemacht.

26871 Papenburg, den .....

Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung / Durchführung des Anzeigeverfahrens des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 15.06.2010 im Amtsblatt Nr. 13 bekanntgemacht worden. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist damit am 15.06.2010 rechtsverbindlich geworden.

26871 Papenburg, den 16.06.2010

gez. Landeck  
i.V.

Siegel

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

26871 Papenburg, den .....

Bürgermeister

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

26871 Papenburg, den .....

Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

1. Mischgebiet (MI) gemäß § 6 i.V.m. § 1 Abs. 4 BauNVO

In diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden für das Mischgebiet aufgrund des § 12 Abs. 3a nur solche Nutzungen zugelassen, zu deren Durchführung sich der Vorhabenträger im Durchführungsvertrag verpflichtet hat.

2. Maß der Versiegelung gemäß § 19 Abs. 4 BauNVO

Im Mischgebiet ist eine Versiegelung über die "Kappungsgrenze" von 0,8 hinaus bis 0,9 zulässig, wenn auf dem über 0,8 hinausgehenden Anteil eine maximale Bodenversiegelung von 75 % eingehalten wird (z.B. Verwendung von Rasengittersteinen, großflügeltem Pflaster, wasserdurchlässiger Befestigung oder Pflasterung).

3. Festsetzungen zur Bepflanzung (§ 9 Abs. 1, Nr. 25a BauNVO)

Pflanzstreifen

Die gekennzeichnete Fläche ist mit einer zweireihigen versetzten Strauchpflanzung zu begrünen, wobei der Pflanzabstand in der Reihe 1,5 m und der Reihenabstand 1 m beträgt. Es sind standortgerechte Strauchgehölze zu verwenden, die als ballenlose Ware mit 100 bis 125 cm Höhe zu pflanzen sind.

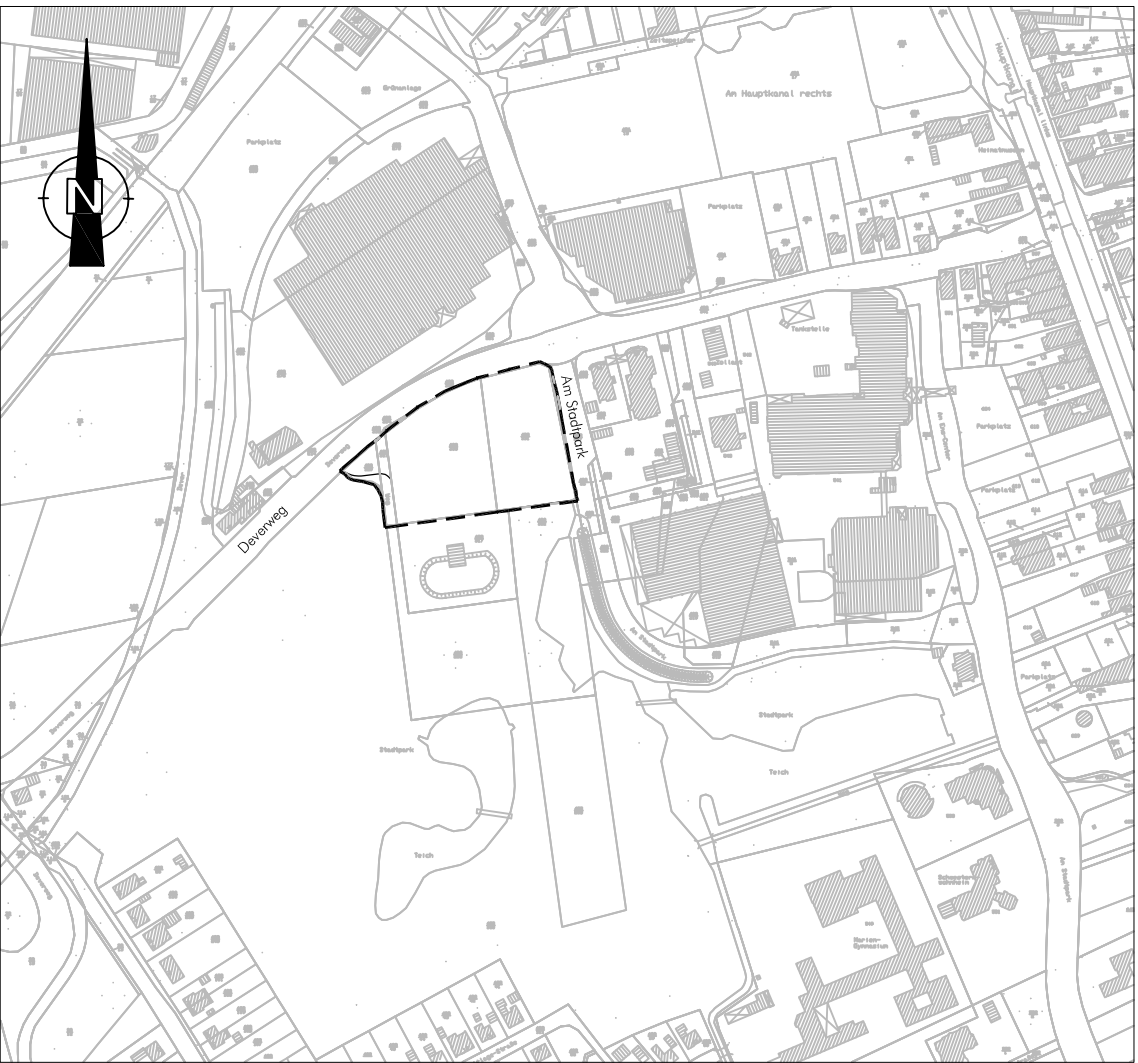
KFZ- Stellplätze

Je 10 angefangener Stellplätze ist ein standortgerechter Laubbaum mit einem Mindeststammumfang von 16/18 cm zu pflanzen. Die Bäume sind in regelmäßigen Abständen zu pflanzen. Die Bäume sind dauerhaft zu erhalten. Abgänge sind nachzupflanzen. Das Pflanzbeet jedes neu anzupflanzenden Baumes beträgt mindestens 5 qm.

4. Die Vorgaben aus dem Lärmschutzgutachten der Anlage sind einzuhalten.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23  
"Altes Wasserwerk"

Stadt Papenburg  
Landkreis Emsland  
Stand: 27.11.2009 Maßstab 1:1000



Deutsche Grundkarte - Übersichtskarte

Maßstab 1:5000

